

OSWALD CHAMBERS

BIS CHRISTUS
EUER LEBEN PRÄGT

Durch das Jahr mit Oswald Chambers

Aus dem Englischen von Annette Penno
und Silke Gabrisch

SCM

R. Brockhaus

SCM

Stiftung Christliche Medien

Der SCM-Verlag ist eine Gesellschaft der Stiftung Christliche Medien, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Originally published in English under the title

RUN TODAY'S RACE

© 1968 by Oswald Chambers Publications Association, Ltd.

Published by special arrangement with Discovery House Publishers, 3000 Kraft Avenue SE, Grand Rapids, Michigan 49512 USA.

All rights reserved.

© 2014 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG

Bodenborn 43 · 58452 Witten

Internet: www.scmедien.de; E-Mail: info@scm-brockhaus.de

Die Bibelverse wurden, soweit nicht anders angegeben, in der Regel folgender Ausgabe entnommen:

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Weiter wurden verwendet:

Neues Leben. Die Bibel, © 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten. (NLB)

Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG · Bodenborn 43 · 58452 Witten. (ELB)

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift

© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart. (EÜ)

Umschlaggestaltung: Dietmar Reichert, Dormagen

Satz: Riswane Abdurachmanov, Dortmund

Druck und Bindung: Leo Paper Products

ISBN 978-3-417-26605-4

Bestell-Nr. 226.605

VORWORT ZUR DEUTSCHEN ERSTAUSGABE

Oswald Chambers, 1874 in Schottland geboren, war bis zu seinem frühen Tod im Jahr 1917 nur einem relativ kleinen Kreis von Christen in Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika bekannt. Drei kleinere Publikationen waren bis dahin unter seinem Namen erschienen.

Chambers war ein begabter Künstler und Musiker. Er studierte an der Royal Academy of Arts in London, um – nach seiner Hinwendung zu Jesus Christus – als Botschafter Gottes im Rahmen von Kunstgeschichte und Ästhetik wirken zu können. Nach einer Zeit heftiger innerer Kämpfe entschied er sich für eine Laufbahn als Geistlicher, war einige Jahre Tutor am Dunoon College, in der Nähe von Glasgow. Er wirkte auch an einer Bibelschule in den USA, besuchte Japan, ehe er dann in den vollzeitlichen Dienst trat.

Von 1907 bis 1910 war er Gastredner und offizieller Vertreter der League of Prayer. Von 1911 bis 1915 leitete er das Bible Training College London in Clapham. Dann übertrug der CVJM Oswald Chambers die Aufgabe, in Ägypten die britischen, australischen und neuseeländischen Soldaten, die während des Ersten Weltkriegs den Suezkanal zu schützen hatten, geistlich zu betreuen. In dieser Aufgabe für die Soldaten des britischen Commonwealth war er bis zu seinem Tod tätig. Er starb in Kairo am 15. November 1917 an den Komplikationen einer Operation.

Oswald Chambers war sieben Jahre mit Gertrude Hobbs, genannt Biddy, verheiratet, die beinahe alle seine Vorträge und Predigten mitstenografierte und die gesprochenen Worte ihres Mannes sortierte und zusammenstellte, um sie dann zu veröffentlichen. Auf diese Weise entstand auch das bekannteste, in vielen Sprachen verbreitete Buch „Mein Äußerstes für sein Höchstes“.

Erstmals 1927 gedruckt, ist es bis heute als das meistverkaufte Andachtsbuch aller Zeiten auf dem Markt. Es ist zum Klassiker geworden, biblisch geortet, tiefgründig, und eine große Hilfe, um Jesus Christus besser kennenzulernen. Es wurde zu einem Wegweiser für das Leben im Glauben, die Führung in der Nachfolge, das Leben aus der Kraft Gottes. Stets machte Chambers Mut, Großes von Gott zu erwarten. Unüberhörbar auch immer wieder sein Hinweis, dass es zur rechten Nachfolge nur dann kommt, wenn Christus selbst in uns sein Leben lebt. Die lebendige Sprache bringt seine tiefen geistlichen Gedanken erfrischend verständlich näher.

Die Botschaft von Chambers' Predigten ist herausfordernd und bietet eine lebensverändernde Perspektive. Ich lernte sie in Amerika kennen. Abgeordnete, in deren Kreisen Chambers weit verbreitet war, schenkten mir ein Buch. Bis heute ist es bei meiner Frau und mir im täglichen Gebrauch. Ein Segen für uns.

Mit der Ihnen vorliegenden neuen Publikation hat es eine besondere Bewandnis:

Oswald Chambers war fest überzeugt vom Konzept der „Saatgedanken“ – kurzen, markanten Sätzen, die Aufmerksamkeit wecken und zum Nachdenken anregen. Sowohl im Bible Training College London als auch im CVJM Wüstencamp Zeitoun in Ägypten hat Chambers an einem zentral angebrachten Schwarzen Brett täglich einen „Gedanken zum Tag“ angeheftet. Meist handelte es sich dabei um einen geistlichen Impuls, es konnte aber auch ein humorvoller Kurzbeitrag sein. Nach einer Überschwemmung im Zeitoun-Feldlager konnte man zum Beispiel an der Barackentür von Chambers lesen: „Während der U-Boot-Manöver geschlossen“.

Frau Chambers war auch noch nach dem frühen Tod ihres Mannes in Ägypten und veröffentlichte dort 1918 den „Saatgedanken-Kalender“, der jeweils einen kurzen Denkanstoß, ausgewählt aus den Vorträgen von Chambers, für jeden Tag des Jahres enthielt. Das kleine, dünne Büchlein passte bestens in die Brusttasche der Soldatenuniform.

Als Buch wurden diese Impulse für den Tag unter dem Titel „Run Today's Race“ erstmalig 1968 publiziert und herausgegeben von der Tochter von Oswald und Biddy Chambers, Kathleen Chambers (1913–1997). Unter dem Titel „Bis Christus euer Leben prägt“ erscheint es nun erstmalig in deutscher Sprache.

Kathleen Chambers schrieb noch ein Jahr vor ihrem Tod in einem Geleitwort zu einer Neuauflage: „Möge Gott alle segnen, die dieses Buch lesen, und mögen die-

se Gedanken lebendig sein, weil die Kraft Gottes hinter ihnen steckt.“

Diesem Wunsch von Kathleen Chambers kann ich mich nur vollinhaltlich anschließen, auch in dem Wissen, dass niemand einen Segen nur für sich selbst empfängt.

Friedrich Hänssler, März 2014

JANUAR

1. JANUAR

Gott ist mir so unmittelbar nah und so unglaublich stark, dass ich ihm immer fröhlicher vertraue und immer weniger darauf achte, wie ich mich fühle.

2. JANUAR

Jesu Leben ist uns voll und ganz gegeben, wenn wir uns mit seinem Tode eins machen. Wir haben das Auferstehungsleben Jesu als Rückhalt, das von nichts überwunden werden kann.

3. JANUAR

Der Geist Gottes verändert meine vorherrschenden Wünsche; er verändert das, was wichtig ist, und ein Universum von Wünschen, das mir bislang verschlossen war, eröffnet sich mir mit einem Mal.

JANUAR

4. JANUAR

Es ist ein besonderer Moment, wenn uns bewusst wird, dass wir die Macht haben, bestimmte Stimmungen zu ersticken; eine unglaubliche Befreiung, wenn wir jede Art von Ichbezogenheit loswerden und nur eines im Blick haben: die Beziehung zwischen Gott und uns.

5. JANUAR

Glaube an meine Befreiung ist nicht das gleiche wie Glaube an Gott. Glaube bedeutet, dass ich, egal, ob ich tatsächlich befreit werde oder nicht, bei meiner Überzeugung bleibe, dass Gott Liebe ist. Es gibt ein paar Dinge, die man nur im Feuerofen lernen kann.

6. JANUAR

Es ist leicht, das geistliche Leben zu einer Kathedrale für schöne Erinnerungen zu machen; aber es gibt Füße, die man waschen muss, große Hindernisse, die man überwinden muss, und Menschen, die auf Essen warten. Nur wenige von uns begeben sich auf diesen Weg, aber es ist derjenige, den der Sohn Gottes gegangen ist.

7. JANUAR

Glaube an das, was du gesehen hast, als du im Licht warst, und wenn du im gepflügten Feld stehst und Gottes Jahreszeiten über dich hinwegziehen – der Rest des kalten, harten Winters, die Anfänge der merkwürdigen, schmerzhaften Vorboten des Frühlings: Bleib ihm hingegeben. Er weiß, welche Jahreszeiten er deiner Seele schicken muss, genau wie auch der Natur.

JANUAR

8. JANUAR

Schnell neigt man dazu, zu sagen: „Ach, Gott wird nicht so streng sein und erwarten, dass ich das aufgeben!“ , *aber das wird er*; „Er wird nicht von mir erwarten, dass ich im Licht wandle, sodass ich nichts zu verbergen habe“ , *aber das wird er*; „Er wird nicht erwarten, dass ich mich in allem auf seine Gnade verlasse“ , *aber das wird er*.

9. JANUAR

Gott treibt unsere „Auf keinen Fall“ in die Enge, bis sie bersten. Es muss nicht dazu kommen, aber Gott wird es tun, wenn ich auf die kleinen Ungehorsamkeiten bestehe, von denen allein ich weiß; denn sie rufen in mir einen Geist hervor, den Gott nicht erlauben kann.

10. JANUAR

Das christliche Leben ist das einfachste, fröhlichste und unbeschwerteste Leben, wenn es gelebt wird, wie Jesus es gelehrt hat. Die Entwicklung unseres Lebens setzt sich aus zufälligen Momenten zusammen, aber hinter ihnen steht Gottes Ordnung.

11. JANUAR

Für die meisten von uns ist Gebet zu einer frommen Phrase geworden, zu einem schönen Gefühl, zu mystischer Verbundenheit mit Gott. Beten ist sinnlos, wenn wir nicht als Kinder Gottes leben. Dann sagt Jesus: „Bittet, so wird euch gegeben“ (Matthäus 7,7).

12. JANUAR

Demut ist *das* Markenzeichen eines Heiligen. Vorsicht vor überheblicher Selbstgefälligkeit, wenn Gottes Gnade doch alles für dich getan hat!